



## **Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 u. 2021**

des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade  
am 7. Juli 2021 in der Sporthalle des VfL-Sportzentrums

### **TOP 1            *Begrüßung***

Carsten Brokelmann, Präsident des Vereins, eröffnet um 19.05 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2020 und 2021. Brokelmann erklärt, dass die Mitgliederversammlung 2020 bedingt durch die Einschränkungen der weltweiten Corona-Pandemie nicht im Kalenderjahr 2020 durchgeführt werden konnte und nun gemeinsam mit der Mitgliederversammlung 2021 durchgeführt werde.

Seine besonderen Grüße gehen an die Ehrenmitglieder Fritz Thalemann und Frank Lau.

Brokelmann gedenkt der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Vereinsmitglieder Ludwig Baacke, Hans-Dieter Bömmelburg, Michael Cordes, Klara Drexler, Angelika Finke, Karl Gohde, Andrea Gullatz, Karl-Adolf Heistermann, Nelly Kanke, Marlies Kroschewski, Gerhard Lau, Lilo Loorz-Jasmer, Kerstin Lührs, Danica Ivana Maier, Manfred Mattern, Martin Morawietz, Jürgen Niemeyer, Elia de Nittis, Peter-Rudolf Rancke, Günther Sörgel, Christian Süling, Klaus Walter und Ingeborg Walter. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

### **TOP 2            *Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmberechtigten***

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Aushang am 07.06.2021 sowie Bekanntmachung auf [www.vfl-stade.de](http://www.vfl-stade.de) ab dem 08.06.2021 ordnungs- und satzungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben.

Um 19.10 Uhr werden 43 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

### **TOP 3            *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019***

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4            *Berichte des Präsidiums***

#### Finanzbericht des Vizepräsidenten für Finanzen

Gunnar de Buhr, Vizepräsident für Finanzen, erklärt, dass die Finanzzahlen des VfL Stade für die Jahre 2019 und 2020, die Planung für 2021 sowie die Entwicklung von Vermögen und Verbindlichkeiten in Kopie ausgelegt seien. Er werde anhand einer Präsentation durch die wichtigsten Kennziffern führen.

Den Einnahmen von 1.530.119,63 EUR stehen in 2019 Ausgaben in Höhe von 1.501.865,82 EUR gegenüber, was für 2019 ein Ergebnis von 28.253,81 EUR bedeute. Im Jahr 2020 stehen den Einnahmen von 1.409.503,75 EUR, Ausgaben in Höhe von 1.301.666,78 EUR sowie ein Investitionshaushalt von 41.084,21 EUR gegenüber, was für 2020 zu einem Ergebnis von 66.752,76 EUR führe.

De Buhr erläutert die wichtigsten Kennziffern der Haushalte 2019, 2020 und 2021. 2019 sei insgesamt ein planmäßiges Geschäftsjahr gewesen.

Im Jahr 2020 hingegen habe es bedingt durch die Corona-Krise diverse außerordentliche Effekte gegeben. Beispielsweise seien die Einnahmen aus Abteilungsbeiträgen im Breitensport und Krankenkassenabrechnungen im Gesundheitssport zusammen um 29.464,44 EUR gesunken, die Spenden von 202.562,11 EUR auf 110.609,88 EUR zurückgegangen und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern um über 60 Prozent von 21.466,50 EUR auf 8.581,20 EUR gefallen.

Dennoch sei es in 2020 zu einem vergleichsweise guten Ergebnis gekommen. Dies läge vor allem in der Treue der Mitglieder und einzelnen Pandemie-bedingten Sondereffekten begründet. Das Volumen der regulären Mitgliedsbeiträge ging lediglich um 7.435,99 EUR zurück, während gleichzeitig die Personal- und Sachkosten durch den ruhenden Sportbetrieb erheblich sanken und u. a. durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld für die hauptberuflich Beschäftigten des Vereins, die Zuschüsse zu Lohn und Gehalt um 58.254,16 EUR stiegen. Die Werbeeinnahmen waren trotz der angespannten Lage weitestgehend stabil. De Buhr spricht an dieser Stelle allen Abteilungen, die den Kontakt zu Sponsoren gepflegt haben seinen Dank aus und weist nochmal darauf hin, dass 2020 als ein außerordentliches Geschäftsjahr zu betrachten ist.

Aus diesem Grunde sei für die Planung von 2021 das Jahr 2019 zugrunde gelegt worden und der vergleichsweise hohe Überschuss aus 2020 als eine Art Rücklage für den Zeitpunkt zu betrachten, wenn alle Kosten wieder vollumfänglich zu Buche schlagen, Einbußen durch die Corona-Krise aber noch nicht kompensiert sind.

Abschließend weist de Buhr auf eine baldige vollständige Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten hin. Die Restschuld des von der TuS Güldenstern übernommenen Brauerei-Darlehens in Höhe von 13.456,17 EUR netto wurde im April 2021 fällig und durch den VfL Stade abgelöst. Weitere langfristige Verbindlichkeiten bestünden noch in Höhe von 38.406,04 EUR. Diese beinhalten einen ebenfalls 2016 durch die Fusion mit der TuS Güldenstern übernommenen Investitionskredit, der voraussichtlich im Jahre 2026 vollständig getilgt sein werde.

#### Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Carsten Brokelmann beginnt seinen Bericht mit Informationen zur Entwicklung der Mitgliederzahlen. Am 1. Januar 2020 habe man mit 5.096 Mitgliedern den höchsten Stand in der Geschichte des Vereins verzeichnet. Bedingt durch die Corona-Krise gab es im Folgejahr einen Rückgang um knapp drei Prozent auf 4.944 Mitglieder. Dies sei im Vergleich zu anderen Großsportvereinen, die zum Teil bis zu 20 Prozent ihrer Mitglieder verloren haben, ein gutes Ergebnis. Die Verluste seien hauptsächlich im Bereich der Altersgruppe 0 - 6 Jahre entstanden. Dies läge vor allem in den nicht stattgefundenen Schwimmkursen und Eltern-und-Kind-Turngruppen begründet. Insgesamt sei positiv anzumerken, dass im Jahr 2020 nicht mehr Kündigungen als in den Vorjahren ausgesprochen wurden und der Rückgang auf die wegen des Lockdowns geringeren Eintritte zurückzuführen ist. Blieben weitere massive Beschränkungen aus, könne voraussichtlich für Mitte des Jahres 2022 wieder vorsichtig mit einer Mitgliederzahl um 5.000 geplant werden.

Anschließend berichtet Brokelmann von der „Vor-Corona“-Zeit. Hier sei die Konsolidierung der Finanzen, die Optimierung des Sportangebotes, u. a. durch die Schaffung einer sportlichen Leitung im Breitensport und der Gründung der Darts-Abteilung, die inzwischen mit über 50 Mitgliedern zu einem festen Bestandteil des Vereins geworden ist, sowie die Personalplanung im Hauptamt vorangetrieben worden. Das Hausmeisterteam sei durch die Schaffung von Stellen für Langzeitarbeitslose um weitere Platzarbeiter aufgestockt worden. Dies führe zu Kostenreduzierungen, da weniger externe Firmen beauftragt werden müssten und verschaffe den Beschäftigten wieder einen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Ferner sei mit dem ersten Ehrenamtsfrühstück im Februar 2020, dem über 100 Ehrenamtliche beiwohnten, auch der Wechsel von Geschäftsführer Wolfgang Rabe auf Justin Moradi erfolgreich vollzogen worden. Wenige Wochen nach dem Übergang kam es dann zum Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie und dem ersten Lockdown.

Hier habe man schnell reagiert und innerhalb kürzester Zeit sowohl im Breitensport als auch in den Abteilungen diverse Online-Sportangebote geschaffen. Von verschiedenen Sportvideo-Angeboten, die sowohl auf Abruf als auch per Livestreaming bereitstanden, über Team-Challenges bis hin zu individuellen Trainingsplänen hätten die Übungsleitenden des Vereins große Kreativität bewiesen und den Mitgliedern auch aus der Ferne ein breites Sportangebot gemacht. Mit einem Stufenplan ging es dann im Sommer schrittweise zurück in den regulären Sportbetrieb. Das Präsidium habe in diesem Prozess gemeinsam mit der Geschäftsstelle die Abteilungen regelmäßig beraten und die nötige Infrastruktur für die Umsetzung von Hygienekonzepten bereitgestellt. In der Zwischenzeit sei der Lockdown zudem genutzt worden, um die Digitalisierung voranzutreiben. Mit Hilfe eines Förderprogrammes der Nbank habe man die EDV-Anlage der Geschäftsstelle modernisiert und mit Unterstützung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung Hardware angeschafft, die die Live-Übertragung von Sport-Wettkämpfen ermöglicht.

Nachdem der Sportbetrieb im September 2020 wieder vollumfänglich aufgenommen war, kam es im November zum nächsten Lockdown. Hier habe sich ein Durcheinander von Landes-, Bundesverordnungen und Allgemeinverfügungen abgespielt, was den Vereinsbetrieb vor enorme Herausforderungen und die Sportler und Ehrenamtlichen auf eine Geduldsprobe stellte. Erfreulicherweise sei in der derzeitigen Situation jedweder Sportbetrieb wieder erlaubt und die Auflagen der Corona-Verordnung vergleichsweise handhabbar. Einzig die Wassersportangebote für Erwachsene im Hallenbad Solemio seien derzeit seitens des Betreibers noch nicht freigegeben. Hier werde eine Wiederaufnahme Mitte September erwartet. Insgesamt sei der Neustart nach Ende des Lockdowns im Juni gut verlaufen. Im Vergleich zu vielen anderen Großsportvereinen in Niedersachsen mussten keine Angebote aufgrund übermäßiger Übungsleiterfluktuation oder Mitgliederschwund eingestellt werden.

Zwar werde das Thema Corona den Verein und die Gesellschaft voraussichtlich noch weiter belasten, rückblickend auf anderthalb Krisenjahre sei aber festzustellen, dass der VfL Stade auf einem soliden Fundament stehe. Dieses werde gebildet durch ein funktionierendes Zusammenspiel aus treuen Mitgliedern, zahlreichen Ehrenamtlichen und den hauptamtlich Beschäftigten. Auf Seiten der Mitglieder habe es in 2020 weniger Austritte als im Vorjahr gegeben, die Hauptamtlichen aus Sportbetrieb und Verwaltung haben sich sofort einvernehmlich in Kurzarbeit begeben und seien über das normale Maß hinaus engagiert und die Ehrenamtlichen haben trotz eigener Corona-bedingter Belastungen enorme Kreativität bewiesen und großes Engagement gezeigt, den Kontakt zu ihren Sportlerinnen und Sportlern zu halten, wofür sich Brokelmann ausdrücklich bedankt. Genau dieser Zusammenhalt mache den VfL Stade seit vielen Jahren stark und müsse weiterhin ein Leitgedanke in der Ausrichtung des Vereins sein. Einen besonderen Dank richtet Brokelmann an den ehrenamtlich tätigen Referenten für Schulkooperation, Gerd Maxin, der mit der Organisation eines digitalen Laufs der Schulen im Mai und Juni dieses Jahres über 3.000 Schülerinnen und Schüler bewegt hat.

Des Weiteren geht Brokelmann auf die Sportplätze ein. Die Rasenplätze auf der Camper Höhe würden von einigen Nutzern kritisch gesehen ebenso wie Platz 3 in Ottenbeck. Dass es Handlungsbedarf gebe, stehe außer Frage. Allerdings seien die Probleme auf der Camper Höhe substanzieller Natur und erforderten erhebliche Investitionen, die aufgrund der angespannten Haushaltslage der Hansestadt Stade derzeit nicht getätigt werden können. Die Umsetzung des Werkstattverfahrens, also der von allen Interessensgruppen beschlossenen Umwidmung der Camper Höhe in eine Schul- und

Vereinssportanlage mit angrenzendem Bürgerpark und Kompensation der dort wegfallenden Sportflächen durch neue in Ottenbeck, wird voraussichtlich noch bis mindestens 2025 andauern. Eine Instandsetzung alleine durch den Verein sei bei Investitionskosten von bis zu 3 Millionen Euro nicht leistbar. Im Fall von Platz 3 in Ottenbeck werde zeitnah die KBS für Instandsetzungsarbeiten beauftragt und die Investition in eine Maulwurfssperre geprüft. Die Unebenheiten durch die Beregnungsteller auf den Plätzen 1, 3 und 4 in Ottenbeck werden ebenfalls Anfang Juli beseitigt.

Getätigte Investitionen in den Jahren 2020 und 2021 waren die Errichtung einer modernen LED-Flutlichtanlage im Leichtathletik-Stadion in Ottenbeck und die Sanierung des ebenfalls in Ottenbeck befindlichen Minispielfeldes. Beide Vorhaben seien mit Hilfe von Sponsoren- und Fördergeldern aus unterschiedlichen Töpfen zu einem verhältnismäßig geringen Eigenanteil realisiert worden und liefern große Effektivitätsgewinne im Trainings- und Wettkampfbetrieb, insbesondere der Abteilungen Fußball und Leichtathletik.

Abschließend gibt Brokelmann einen Ausblick auf weitere Projekte und Planungsvorhaben, wie die Ende August erstmalig stattfindende VfL-Olympiade für Kinder, eine mögliche Neuordnung der Ehrungen, die aufgrund der Corona-Lage in diesem Jahr nicht im Rahmen der Mitgliederversammlung stattfinden können und die Integration der Tanz- und Formationsgemeinschaft Stade e. V. als neue Abteilung „Tanzsport“. Ferner weist er darauf hin, dass man aufgrund des guten wirtschaftlichen Ergebnisses in 2021 bewusst keine Beitragserhöhung für 2022 beantragt habe, um eine Art „Rückzahlung“ an alle Mitglieder zu leisten, die dem Verein die Treue gehalten haben. Weiterhin sei in 2022 geplant, die Flutlichtanlagen der Plätze 1, 2 und 3 in Ottenbeck auf LED-Technik umzurüsten. Die entsprechenden Förderanträge werden im Sommer gestellt. Darüber hinaus versuche man im Bereich der öffentlichen Sportstätten die Errichtung eines Lehrschwimmbeckens voranzutreiben und begleite in beratender Funktion das Großprojekt der Hansestadt Stade „Bildungscampus Riensförde“, das im Mai 2023 eine für die Region einmalige Veranstaltungshalle hervorbringen und dem Sport in Stade große Perspektiven eröffnen werde.

## **TOP 5            *Aussprache zu den Berichten***

Zum Tätigkeitsbericht des Präsidenten meldet sich Frank Dede zu Wort und weist auf den maroden Zustand des Tribünengebäudes der Camper Höhe hin. Brokelmann erklärt, dass es sich bei der Camper Höhe um eine städtische Anlage handle und der VfL Stade als Nutzer lediglich Mängel anzeigen könne. Dies sei beim jüngsten Wassereinbruch unmittelbar erfolgt und in Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft Stade und dem Wirt des Goldenstern Casinos die nötigen Maßnahmen eingeleitet. Größere Investitionen seitens der Stadt würden vermutlich erst dann getätigt, wenn das Werkstattverfahren umgesetzt wird. Wann dies soweit sein wird, könne derzeit aufgrund einer angespannten Haushaltslage in der Hansestadt Stade nicht seriös prognostiziert werden.

Martin Bube weist auf die nötige Kompensation in Ottenbeck hin, sollten im Rahmen der Umsetzung des Werkstattverfahrens nicht mehr alle Fußballplätze auf der Camper Höhe zur Verfügung stehen.

Wolfgang Rabe richtet ein „herzliches Dankeschön“ an den Präsidenten Carsten Brokelmann für seinen beispiellosen ehrenamtlichen Einsatz in den zurückliegenden anderthalb Krisenjahren.

**TOP 6            *Bericht der Rechnungsprüfer***

Michael von Bremen hält den Bericht der Rechnungsprüfung. Diese sei durch ihn und Uta Hinsch in Anwesenheit des Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, und der Buchhalterin, Manon de Buhr, am 04.03.2020 und 22.06.2021 durchgeführt worden.

Es seien alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt und zu anfallenden Fragen Stellung genommen worden. Geprüft worden seien die Kassenführung und das Belegwesen. Sämtliche Salden der Buchhaltungskonten hätten mit den vorgelegten Bankkontoauszügen übereingestimmt. Die Kassenbestände seien auf den 31.12.2019 und 31.12.2020 nachgewiesen worden.

Die Prüfung habe zu keinen Feststellungen geführt, die Anlass zu Beanstandungen oder Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und des Belegwesens geben.

**TOP 7            *Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums***

Michael von Bremen beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt unter Eigenenthaltung der Präsidiumsmitglieder einstimmig.

**TOP 8            *Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021***

Der Haushaltsplan für das bereits abgeschlossene Jahr 2020 ist nicht mehr beschlussbedürftig. Der Haushaltsplan 2021 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 9            *Wahlen***

Wegen der nachzuholenden Mitgliederversammlung aus 2020 stehen gemäß § 16 der Vereinssatzung alle Präsidiumsmitglieder zu Wahl.

Unter Eigenenthaltung der zur Wahl Stehenden werden einstimmig für ein Jahr gewählt:

Ständiger Vertreter des Präsidenten:    Thomas Trabandt  
Vizepräsident:                                Jens Wiebusch

Unter Eigenenthaltung der zur Wahl Stehenden werden einstimmig für zwei Jahre gewählt:

Präsident:                                        Carsten Brokelmann  
Vizepräsident für Finanzen:                Gunnar de Buhr  
Vizepräsident:                                Horst Wiebusch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die vom Präsidium eingesetzten Referenten des Beirats, Matthias Meier, Andreas Heydasch, Gerd Maxin, Frank Lau und Philipp Tramm werden einstimmig für ein Jahr bestätigt.

Marcel Lehr und Sven Koslowski werden für ein bzw. zwei Jahre von der Versammlung mit einstimmigem Votum zu Rechnungsprüfern gewählt. Lehr und Koslowski sind nicht persönlich anwesend, hatten zuvor aber im Falle einer Wahl ihre Annahme bekundet.

Als Ehrenratsmitglieder werden auf zwei Jahre mit einstimmigem Votum gewählt: Hermann Krusemark, Fritz Thalemann und Rudi Steinkamp.

**TOP 11 Erledigung von Anträgen**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 12 Verschiedenes**

Tanzsport-Abteilungsleiter Sven Strehlow stellt sich und seine neue Sparte den anwesenden Mitgliedern vor. Volleyball-Abteilungsleiter Lars von Minden bewirbt die im August stattfindenden „BeachDays“.

Der Präsident, Carsten Brokelmann, schließt die Mitgliederversammlung 2020 und 2021 um 20.21 Uhr.

gez. Carsten Brokelmann  
(Präsident)

gez. Gunnar de Buhr  
(Vizepräsident für Finanzen)

gez. Justin Moradi  
(Protokollführer)